

„Eziden in Deutschland“

Eine Vielzahl der Eziden die heute unter uns lebt, konnte bereits Anfang der 60er Jahre durch die damals in der Bundesrepublik eingeführte „Gastarbeiterpolitik“ aus der Türkei nach Deutschland einwandern. Mit schätzungsweise bis zu 120.000 Gläubigen ist die Ezidische Religionsgemeinschaft deutschlandweit vertreten. Darunter sind auch viele geflüchtete Menschen, die in den letzten Jahren als religiöse Minderheit vor der Terrorgruppe „Islamischer Staat“ aus verschiedenen Krisengebieten fliehen musste. Obwohl die Wurzeln des Ezidentums circa 2.000 Jahre vor dem Christentum liegen und die Gesamtzahl der Eziden auf über 1 Million geschätzt wird, ist diese Religion in Deutschland noch relativ unbekannt. Hiermit laden wir Sie herzlich zum Informationsabend und einem interreligiösen Austausch ein:

- Wann:** **Donnerstag, 16. November 2017**
18:00 Uhr - 20:00 Uhr
- Wo:** **Caritashaus International**
Salzstraße 55
41460 Neuss
- Referent:** **Herr Ilyas Yanc**
Zentralrat der Eziden in Deutschland
- Herr Ferhad Battal**
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Herr Ilyas Yanc - Ezidische Gemeinde Oldenburg und Herr Ferhad Battal – Internationales Begegnungszentrum Wuppertal, erläutern an diesem Abend die zentralen religiösen Fragen zum Thema Ezidentum. In einer anschließenden Gesprächsrunde besteht die Gelegenheit zum Austausch und Klärung von Ihren Fragen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung und Information:

Koordinierung der ehrenamtlichen
Flüchtlingshilfe im Rhein-Kreis Neuss
Dorota Magdalena Hegerath
Mobil: 0172 610 86 95
dorota.hegerath@caritas-neuss.de

Gefördert durch:



Kooperationspartner:



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.